

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Luftnot bei pulmonaler Störung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Asthma bronchiale', 'chronisch-obstruktive Lungenerkrankung', 'Lungenemphysem' und 'Lungenfibrose' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Bronchialkarzinoms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik, TNM-Klassifikation und Grundlagen der stadiengerechten Therapie erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Begriffe 'adjuvant' und 'neoadjuvant' definieren können
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wesentlichen Nebenwirkungen und Risiken der chirurgischen, Chemo- und Strahlentherapie bei thorakalen Raumforderungen erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder akute Bronchitis, Pertussis und gastroösophagealer Reflux, wenn sie zu akutem oder chronischem Husten führen, in ihrer typischen Ausprägung Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild Tuberkulose im Rahmen der Differentialdiagnose von Husten als abwendbar gefährlichen Verlauf einordnen können.

M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	relevante Befunde im Zusammenhang der Tuberkulose-Diagnostik (Erregernachweis, Umfelddiagnostik) einordnen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der pulmonalen Hypertonie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßsystem erkennen und differenzieren können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Anatomie und Histologie des Atmungssystems und des Lungenparenchyms mit Blick auf die zelluläre und interstitielle Zusammensetzung der oberen und unteren Atemwege, die immunkompetenten Zellen, die Muzinsekretion sowie die Vaskularisation und die Innervation erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die zellulären Mechanismen, die zu strukturellen Veränderungen in Krankheiten wie Lungenfibrose und Systemischer Sklerose führen, erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Lage und Verteilung von Lungenherden mit der Symptomatik in Beziehung setzen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche Differentialdiagnosen bei den oligosymptomatischen Lungenerkrankungen und ihren Leitsymptomen erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wegweisenden anamnestischen, bildgebenden und histologischen Befunde einer Lungensarkoidose beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	beschreiben können, welche bildgebenden und anamnestischen Befunde differentialdiagnostisch für eine Granulomatose mit Polyangiitis (M. Wegener) sprechen.

M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	relevante klinische Symptome eines Lungenkarzinoms auflisten können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Raumforderungen im Mediastinum nach Topographie und Häufigkeit ordnen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/ entzündlich grundsätzlich kategorisieren können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	klinische Symptome, Leitbefunde in der Bildgebung und morphologische Veränderungen beim Pleuramesotheliom beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Morphologie von Tumoren aus dem Thorax beispielhaft beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die histologischen Veränderungen von Mesotheliomen und Thymomen in Abgrenzung zum Normalgewebe erklären können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thorax Tumoren erklären können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können.

M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Ablauf, die typischen Zugangswege und die Risiken für die Anlage einer Thoraxdrainage erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Anlage einer Thoraxdrainage beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Aortendissektion, -transsektionen (akute Ruptur) und -aneurysmen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die pathologisch-anatomischen und genetischen Grundlagen wichtiger Aortenerkrankungen erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differenzialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können.

M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Praktikum: Topographische Anatomie chirurgischer Zugänge bei thorakalen Karzinomen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die topographische Anatomie der Thoraxorgane einschließlich der Nachbarschaftsverhältnisse der Serosaabschnitte sowie der mediastinalen Leitstrukturen detailliert beschreiben können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	therapeutische Elemente der Rehabilitation bei COPD benennen können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	erklären können, weshalb die Diffusionsstörung der wegweisende lungenfunktionelle Befund einer pulmonalen Hypertonie ist.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	ableiten können, weshalb ein Lungenemphysem zu einer Diffusionsstörung führt.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	ableiten können, weshalb ein Lungenödem mit einer Perfusions- und Diffusionsstörung einhergeht.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	therapeutische Strategien zur Besserung einer Diffusionsstörung der Blut-Luft-Schranke darlegen können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Atemnot	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können.

M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Atemnot	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	klinisch zwischen Fremdkörperaspiration und Atemnot bei Anaphylaxie unterscheiden können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Atemnot	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Atemnot	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Asthma bronchiale	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Asthma bronchiale in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Asthma bronchiale	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Biosynthese, die biologischen Wirkmechanismen und den Abbau wichtiger Asthamediatoren (Leukotriene) und damit auch die molekulare Wirkung von antiasthmatisch wirkenden Medikamenten (Leukotrienrezeptorantagonisten, Glucocorticoide) erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M25	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M25	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M25	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können.
M25	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können.
M25	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'akute' und 'chronische Herzinsuffizienz' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.

M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Vorhofflimmerns in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Sinusrhythmus und Vorhofflimmern im EKG sicher unterscheiden können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten hämodynamischen (Verlust der atrialen Kontraktion) und rhythmologischen (Brady- und Tachyarrhythmia absoluta) Konsequenzen von Vorhofflimmern erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die pathophysiologischen Grundlagen wichtiger Folgeerkrankungen von Vorhofflimmern wie (Prä-)Synkope und Schlaganfall erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Indikation wichtiger Antiarrhythmika (Betablocker, Flecainid, Amiodaron, Digitalisglykoside) und Antikoagulanzen (Phenprocoumon, Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban) für die Therapie von Patient*innen mit Vorhofflimmern beurteilen können.
M25	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder der infektiösen und nicht-infektiösen Endokarditis sowie der Perikarditis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild der Myokarditis skizzieren und von anderen Formen einer Kardiomyopathie abgrenzen können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikationen für einen Herzklappenersatz grundsätzlich darstellen können.

M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Ausdifferenzierung der Herzbinnenräume mit Schwerpunkt auf Klappendifferenzierung und Entstehung der grossen zu- und abführenden Gefässe erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anatomisch die Veränderungen und Wechselwirkungen des kardio-pulmonalen Systems bei Kreislaufumstellung während der Geburt beschreiben können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die hämodynamischen Konsequenzen und begleitenden Symptome von Herzklappenfehlern herleiten können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	verschiedene Antihypertensiva den entsprechenden Substanzklassen zuordnen können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die molekularen Grundlagen der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz mit dem kardialen Remodeling erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	zwischen diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz unterscheiden können.



M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede der elektrischen Therapieverfahren (Kardioversion, Defibrillation, Stimulation) akuter Herzrhythmusstörungen beschreiben können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können.
M25	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können.
M25	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wechselwirkungen zwischen Herz-Kreislauf, Atmung und Temperaturregulation für die körperliche Belastbarkeit erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Herleitung und die Bedeutung wesentlicher Indizes der körperlichen Belastbarkeit (physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.
M25	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M25	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M25	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M25	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können.
M25	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können.
M25	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M25	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können.
M25	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des akuten Koronarsyndroms in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	geschlechtstypische Unterschiede bei der differentialdiagnostischen Abklärung des akuten Brustschmerzes erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der koronaren Herzerkrankung in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Prinzip des Aorto-Coronaren-Venen-Bypass darstellen können.
M25	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Langzeitergebnisse bei Aorto-Coronaren-Venen-Bypass (arterielle vs. venöse Revaskularisation) erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die minimal-invasiven Operationsverfahren (OPCAB, MIDCAB) bei KHK beschreiben können.

M25	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können.
M25	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M25	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können.
M25	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können
M25	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	ein akutes Koronarsyndrom erkennen können.
M25	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können.
M25	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können.
M25	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können.
M25	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen.
M25	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	physikalisch-therapeutische und rehabilitative Maßnahmen in der Behandlung von Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems darstellen können.
M25	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können.
M25	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikationen, Zielsetzungen und Grundzüge der physiotherapeutischen und physikalisch-therapeutischen Techniken der Atemtherapie darstellen können.
M25	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wesentlichen Parameter einer Blutgasanalyse erklären können.

M25	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die physiologischen Vorgänge der Diffusion und des Transports der Atemgase sowie das Sauerstoffangebot als Ergebnis der Tätigkeit von Atmung und Kreislauf und Ursachen möglicher Störungen erklären können.
M25	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M25	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M25	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M25	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können.
M25	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Ursachen benennen können, die zur Entstehung eines Kurzdarmsyndroms führen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	pathophysiologische Mechanismen beim Kurzdarmsyndrom und die daraus resultierenden klinischen Erscheinungen erläutern können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Aussage wichtiger Laborwerte und Funktionstests (wie z.B. hyperchrome makrozytäre Anämie bei Vitamin B12 Mangel und Schilling Test) auf dem Boden der Pathophysiologie erklären können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	erläutern können, welche Darmabschnitte bei Verlust kompensiert werden können oder, wenn dies nicht oder nur teilweise möglich ist, welche therapeutischen Maßnahmen sich daraus ergeben.

M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der Appendektomie die Vor- und Nachteile der konventionellen gegenüber der minimal invasiven Chirurgie beschreiben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entwicklung der chirurgischen Indikationen, Techniken und Möglichkeiten bei der operativen Behandlung der Appendizitis sowie bei der Nephrektomie darstellen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	wichtige Sicherheitsmaßnahmen vor einer Narkoseeinleitung auflisten und begründen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	den grundsätzlichen Ablauf einer Allgemeinanästhesie unter Berücksichtigung der dabei möglichen Komplikationen planen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Ängste der Patient*innen bezüglich Allgemeinanästhesien reflektieren können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die drei prinzipiellen Wirkkomponenten einer Allgemeinanästhesie und die zugehörigen Substanzklassen sowie deren hämodynamische Nebenwirkungen erläutern können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die anatomischen Strukturen bei der Passage des Zwischenwirbelraums im Rahmen der Anlage einer Spinalanästhesie und einer Periduralanästhesie beschreiben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Qualitäten der Nervenleitung in Reihenfolge und Geschwindigkeit ihres Ausfallens im Verlauf einer Spinal- und Epiduralanästhesie erläutern können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Patient*innen mit Erkrankungen wie schwerer Herzinsuffizienz, COPD oder hämorrhagischer Diathese die Vorteile einer Regionalanästhesie im Vergleich zu den relativen Kontraindikationen einer Allgemeinanästhesie erläutern können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	akute abdominelle Schmerzen nach der Lokalisation typischen Ursachen zuordnen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	typische Begleitsymptome bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden benennen können.

M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	einen zielgerichteten Diagnostikplan bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden erstellen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	in Abhängigkeit von der Ursache einen Behandlungsplan für Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden planen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten chirurgischen Grundprinzipien der präoperativen Vorbereitung (Risikoabklärung, Patienteninformation, Nüchternheit, Darmvorbereitung, Prämedikation, Antikoagulation) beschreiben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	grundlegende Prinzipien des postoperativen Managements (Mobilisation, Ernährung) benennen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten postoperativen Komplikationen (Blutung, Infektion, Leckage, Narbenhernie, Verwachsungen) erklären können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen beim Auftreten einer Komplikation benennen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Diagnostik und Therapie des prärenalen Nierenversagens beschreiben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die aus der Sicht klinisch tätiger Arzt*innen wichtigsten nephrotoxischen Medikamente benennen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Diagnostik und Therapie einer membranösen Glomerulonephritis darlegen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Behandlung eines postrenalen Nierenversagens bei älteren Patient*innen mit bilateraler Hydronephrose ableiten können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die operativen Schritte der Gastrektomie wiedergeben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	intra- und postoperative Risiken der Gastrektomie beschreiben können.

M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Grundzüge der postoperativen Nachbehandlung überblicken.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	grundlegende Indikationen und Ausschlusskriterien zur Leber- und Nierentransplantation benennen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Ablauf zur Evaluation und Anmeldung von Patient*innen, für die eine Nieren- oder Lebertransplantation potentiell erwogen wird, beschreiben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Begriffe "heterotope" und "orthotope" Transplantation sowie "Lebendspendetransplantation" erklären können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	häufige Komplikationen während und nach Organtransplantation und grundlegende diagnostische und therapeutische Maßnahmen erläutern können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Prinzip der Immunsuppression nach Nieren- oder Lebertransplantation in Grundzügen beschreiben können (Wirkstoffklassen, Stufentherapie und Dauer).
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	verschiedene Allokationsmodelle und deren ethische und gesellschaftliche Konsequenz benennen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die mechanistischen Grundlagen der unterschiedlichen Nieren- und Leberersatzverfahren (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) erklären können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Indikationen zur Einleitung eines Ersatzverfahrens (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) nennen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	typische Komplikationen der einzelnen Verfahren benennen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich der lebenspraktischen und gesundheitsökonomischen Bedeutung einer chronischen Ersatztherapie bewusst werden.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Grad der Evidenz einer Studie einordnen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle von verfügbaren Leitlinien für die Erarbeitung medizinischer Probleme erklären können.

M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	evidenzbasierte Literatur einsetzen können, um am Beispiel der Leitthemen der akuten, chronischen und primär schmerzlosen Erkrankungen des Abdomens medizinische Probleme zu erarbeiten.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Motivation, medizinisches Wissen durch Analyse von wissenschaftlicher Literatur zu reflektieren, entwickeln.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Arten der Nierenersatztherapie kennen und die Wertigkeiten in Abhängigkeit von verschiedenen Komorbiditäten und auch Vorerkrankungen darlegen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Probleme der einzelnen Therapie-Möglichkeiten beschreiben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Indikation für eine notwendige Nierenersatztherapie ableiten können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand der Embryologie des Gastrointestinaltraktes die Entstehung typischer angeborener Fehlbildungen wie Omphalozele, Laparoschisis (Gastroschisis), Malrotationen (Volvulus), Morbus Hirschsprung, GI-relevante Atresien, Pancreas anulare und Beckennieren erläutern können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Fehlbildungen wie Ösophagusatresie, Duodenalatresie, Pancreas anulare, Volvulus, M. Hirschsprung und Omphalozele sowie Laparoschisis (Gastroschisis) in Grundzügen hinsichtlich Dringlichkeit einordnen sowie Art der Diagnostik und Therapiestrategie beschreiben können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können.



M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.
M26	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	den Begriff akute Diarrhoe definieren können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wichtige anamnestische Angaben (Antibiotikavotherapie, Umfeldanamnese, Reiseanamnese) zur ätiologischen Einordnung der infektiösen Diarrhoe erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	therapeutische Maßnahmen bei akuter infektiöser Diarrhoe darstellen können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die häufigsten Erreger: Viren (Noroviren, Rotaviren), Bakterien (Campylobacter, Salmonellen, Clostridien, E.coli, Yersinien), Parasiten (Amöben) der infektiösen Diarrhoe benennen können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die notwendigen hygienischen Maßnahmen im Krankenhaus bei infektiöser Diarrhoe darstellen können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	häufige und schwere Komplikationen bei der akuten infektiösen Diarrhoe benennen können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die makroskopischen und histologischen Unterschiede zur Diagnosesicherung einer Colitis ulcerosa und des M. Crohn anhand von Bildern erklären können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die charakteristischen histologischen Kriterien zur Diagnose und Einteilung der Sprue/Zöliakie erklären können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die histologischen Unterschiede zwischen einer infektiösen Colitis, einer NSAR-Colitis und der pseudomembranösen Colitis anhand von Bildern erklären können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rapid Sequence Induction und die Unterschiede zu einer "normalen" Einleitung beschreiben können.
M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die zu erwartenden Probleme bei einer Rapid Sequence Induction aufgrund ihres Ablaufes ableiten können.

M26	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die pathophysiologischen Auswirkungen eines "akuten Abdomens" auf andere Organsysteme (Herz-Kreislauf, Lunge/Atmung, Magen) begründen können.
M26	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Leisten-, Schenkel-, Bauchwand- und innere Hernie in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Epidemiologie, Anatomie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder des mechanischen und paralytischen Ileus als Differentialdiagnose in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine strukturierte sonographische Untersuchung von Leber, Gallenwegen und Gallenblase beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege identifizieren und benennen können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine strukturierte sonographische Untersuchung von Pankreas, Milz oder Abdominalgefäßen beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße identifizieren können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	mit einem Sonographiegerät die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege aufsuchen können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	in einer sonographischen Untersuchung des Abdomens die wichtigsten Standard-Schnittebenen (Ober- und Unterbauchquer- und -längsschnitt, Rippenbogenrandschnitt, Flankenschnitt und Subcostalschnitt) demonstrieren können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	mit einem Sonographiegerät die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße aufsuchen können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die unterschiedlichen Zugangswege zum Abdomen beschreiben können.

M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Knotenpunkte der Cholezystektomie ohne Gallengangsrevision darstellen können.
M26	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Blutversorgung der Oberbauchorgane benennen können.
M26	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M26	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M26	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M26	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können.
M26	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können.
M26	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie (medikamentös und nicht medikamentös), erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	relevante Aspekte der Anamnese und der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit dem Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung aufzählen können.
M26	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Reizdarmsyndrom als gastrointestinale Funktionsstörung differentialdiagnostisch gegenüber primär somatisch bedingten Erkrankungen des Bauchraums abgrenzen können.
M26	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Hypothesen zur Pathophysiologie des Reizdarmsyndroms erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Kriterien benennen können, anhand derer die Indikation für eine psychotherapeutische Behandlung von Patient*innen mit Reizdarmsyndrom gestellt werden kann.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische klinische Erscheinungsformen der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung differentialdiagnostisch gegeneinander abgrenzen können.

M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	epidemiologische Eckdaten zur chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (globale Häufigkeiten, Zunahme in den letzten Dekaden) auflisten können.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	grundlegende pathophysiologische Mechanismen zur Krankheitsentstehung der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung darstellen können.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Morbus Crohn und Colitis ulcerosa in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik sowie konservativen und operativen Therapie, erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich der somatischen, psychischen und sozialen Probleme der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung für die häufig jungen Patient*innen bewusst werden.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die medikamentöse Therapie der gastroduodenalen Ulkuserkrankung sowie Therapieschemata zur Helicobacter pylori Eradikationstherapie erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wirkungsmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen der pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wirkmechanismen, Indikationen, besondere Applikationsformen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka zur Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Antiemetika erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen an Fallbeispielen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka, die im akuten Schub einer Morbus Crohn Erkrankung eingesetzt werden, erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Differentialdiagnose der chronischen Diarrhoe mit Dünndarmbeteiligung sowie die histologischen Befunde der Dünndarmbiopsie dazu erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der Zöliakie in seinen typischen Ausprägungen und unkomplizierten Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle des Mucosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) für die Pathogenese der Zöliakie und die Entstehung eines T-Zell-Lymphoms erklären können.
M26	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Therapieprinzipien für die Zöliakie mit ihren verschiedenen Erscheinungsformen erklären können.

M26	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Struktur und Funktion des Kontinenzapparates bei Mann und Frau erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von Hämorrhoiden und Rektumprolaps beschreiben können.
M26	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Blutversorgung des Dünndarms, des Kolons und des Rektums benennen und deren Bedeutung im Zusammenhang mit onkologischen Eingriffen und der gastrointestinalen Blutung an Beispielen darlegen können.
M26	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den anatomischen Aufbau des Leistenkanals und der Bauchwand beschreiben und häufige Manifestationen von Bauchwandhernien illustrieren können.
M26	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff der rektalen Hüllfaszie am Beispiel des Rektumkarzinoms darlegen können.
M26	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Prädilektionsstellen für innere Hernien beschreiben können.
M26	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M26	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M26	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M26	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die grundsätzlichen Befundmuster (Berandung, Größe, Dichte, Kontur, Verlauf, Kontrastmittelaufnahme, Umgebungsinfiltration, Fettgewebsimbibierung) entzündlicher und neoplastischer Erkrankungen in einem radiologischen Schnittbild erkennen, beschreiben und zuordnen können.

M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den häufigen Verdachtsdiagnosen oder Erkrankungen der Abdominalorgane (Cholelithiasis, Cholestase, Cholezystitis, Cholangitis, Leber- oder Milzlazeration, Hohlorganperforation, Ileus, Appendizitis, Sigmadivertikulitis, gastrointestinale oder intra- oder retroperitoneale Blutung sowie neoplastische und raumfordernde Prozesse von Oberbauchorganen und Darmanteilen) die sinnvollsten bildgebenden Verfahren zur Darstellung der Abdominalorgane (Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie) zuordnen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Aussagekraft, Nutzen und Belastungen der Bildgebungsverfahren Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie vergleichen können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Differentialdiagnosen bei Patient*innen mit posthepatischem Ikterus/Cholestase benennen und zuordnen können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	für die Cholezystektomie, rechte oder linke Hemihepatektomie und Pankreaskopfresektion die charakteristischen Komplikationsrisiken nennen und zuordnen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	häufige zur oberen oder unteren gastrointestinaler Blutung führende Krankheitsbilder in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	den Begriff der Behandlungsdringlichkeit in Bezug auf den klinischen Verlauf einer gastrointestinalen Blutung einschätzen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	an einem Beispiel der mit gastrointestinaler Blutung einhergehenden Krankheitsbilder, wie z.B. gastroduodenale Ulcera, Ösophagusvarizen, Divertikel, Neoplasien, Hämorrhoiden eine möglichst zielführende Diagnostik auswählen und deren Befunde einordnen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	endoskopische, interventionelle und operative Verfahren zur Versorgung einer gastrointestinalen Blutung erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit oberer oder unterer gastrointestinaler Blutung ableiten können.

M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und stadiengerechten Therapie erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die geschlechterspezifische Häufigkeit, Prognose und Mortalität der Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in Bezug auf das Ausmaß der Tumorerkrankung in Deutschland beschreiben können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	abhängig vom Ergebnis des Stagings einen kurativen oder palliativen Behandlungsansatz unter Berücksichtigung onkologischer Therapieprinzipien (chirurgisch-onkologisch, neoadjuvant, adjuvant, palliativ, mono- und multimodal) für Patienten und Patientinnen mit einem Karzinom des gastroösophagealen Übergangs und des Magens ableiten können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte	Einstellungen (emotional/reflektiv)		ein Verständnis für die veränderte Lebens- und Ernährungssituation nach Gastrektomie unter Berücksichtigung typischer postoperativer Folgen und Komplikationen nach Magenteilresektion und Gastrektomie entwickeln.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Formen der bariatrischen Operation mit ihren Früh- (chirurgische Komplikationen) und Spätkomplikationen (fehlender Gewichtsverlust, Hypoglykämie, psychische Komplikationen) erklären können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die interdisziplinäre präoperative Evaluation und Vorbereitung eines Patienten, einer Patientin zur bariatrischen Operation leitliniengerecht erläutern und wichtige Kontraindikationen darlegen können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Besonderheiten im postoperativen Management (Kostaufbau, Gewichtsverlust, Nachsorgeprogramm) bei Patient*innen mit Z.n. bariatrischer Operation erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die metabolischen Auswirkungen einer bariatrischen Operation im weiteren Verlauf (Veränderung der Stoffwechsellage, Remission eines Diabetes mellitus Typ 2, eines Schlafapnoesyndroms) ableiten können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit einer vermuteten Lebererkrankung herleiten können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	den diagnostischen Wert veränderter Leberenzyme einschätzen, eine strukturierte Differentialdiagnose herleiten und wegweisende diagnostische Verfahren interpretieren können.

M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	ursächliche und symptomatische Therapiestrategien bei der zugrunde liegenden Erkrankung und den sich im Verlauf ergebenden Komplikationen am Beispiel von Morbus Wilson entwerfen können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die prinzipiellen makroskopischen und histologischen Unterscheidungskriterien benigner (Gallengangsadenom, Leberzelladenom, fokal noduläre Hyperplasie und maligner (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) lebereigener Tumore anhand von Bildern erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Algorithmus zur Differenzierung maligner primärer (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) und sekundärer Leberumhülle (Magenkarzinom, Kolonkarzinom, Pankreaskarzinom, neuroendokrine Tumore) erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die normale Funktion, subzelluläre Lokalisation und Isoformen der Leberenzyme LDH, AP, ASAT, ALAT, GDH beschreiben und den diagnostischen Wert veränderter Plasmakonzentrationen dieser Enzyme einschätzen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung eruieren und den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit schmerzlosem Ikterus herleiten können.
M26	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	molekulare Mechanismen der hepatischen Bilirubin- sowie der Gallensäureausscheidung und deren mögliche erworbene und hereditäre Störungen erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	häufige akute und chronische Erkrankungen mit dem Leitsymptom Ikterus und erhöhte Leberwerte wie verschiedene Formen der Virushepatitis, der Leberzirrhose sowie maligner Erkrankungen inklusive ihrer Komplikationen aufzählen und wichtige therapeutische Ansätze benennen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine strukturierte sonographische Untersuchung von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchorta und Vena cava inferior supervidiert durchführen können.
M26	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer Sonographie von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchorta und Vena cava inferior einen Normalbefund erheben können.
M26	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene operative Zugangswege für die Nierenchirurgie beschreiben können.



M26	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	mögliche Komplikationen der Nierenchirurgie, insbesondere Verletzung von Nachbarorganen, erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Behandlungsstrategien der Urolithiasis im Kontext der Anatomie der ableitenden Harnwege erläutern können.
M26	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M26	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M26	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M26	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können.
M26	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der Extremitäten herleiten können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene Formen von Weichteilverletzung (Haut, Muskel, Sehnen, Gefäße, Nerven) beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Folgen einer direkten oder indirekten Gewalteinwirkung auf den Körper, wie Prellung, Zerrung, Distorsion, Luxation, Bänderriss oder Fraktur, benennen und charakterisieren können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Morphologie verschiedener Frakturformen (Verlauf der Frakturlinie, Art der Dislokation und Zahl der Fragmente) in Abhängigkeit des Unfallmechanismus darstellen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	sichere und unsichere klinische Frakturzeichen definieren und zuordnen können.

M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die erhöhte Frakturanfälligkeit bei Osteoporose und typische Frakturformen des alten Menschen beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Stellenwert der Röntgen-Diagnostik für die Diagnosesicherung von Frakturen erläutern können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Prinzipien der Frakturbehandlung (allgemeine, konservative und operative Therapie) hinsichtlich der verschiedenen Formen und deren Indikationen darlegen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den grundlegenden Ablauf der orthopädischen Diagnostik (Untersuchungsbefunde, Funktionstests und Bildgebung) beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	degenerative Sehnenrupturen und Arthrosen als grundlegende Kennzeichen des biomechanischen Versagens bei orthopädischen Störungen beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	typische Beispiele für Sehnenrupturen wie Achillessehnen-, Rotatorenmanschetten-, Bizepssehnenruptur beim Erwachsenen benennen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Geschlechterunterschiede in der Häufigkeit und Altersgipfel für typische orthopädische Erkrankungen wie Hüftdysplasie, Femurkopfnekrose, Skoliose, Adoleszenzkyphose (M. Scheuermann), axiale Spondylarthritis (M. Bechterew), Hüft- und Kniearthrose beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundlagen der orthopädischen Therapieverfahren im operativen (Korrekturosteotomien, operativer Gelenkersatz, wachstumslenkende Eingriffe, Arthrodesen u. a.) wie auch im konservativen Bereich (Schmerztherapie, Physiotherapie, Wärmetherapie, Orthesenversorgung, Gipsbehandlungen, temporäre Ent- bzw. Teilbelastung an z. B. Unterarmgehstützen etc.) erklären können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die grundsätzlichen Befundmuster von Fraktur, Knorpel-, Band- und Sehnenverletzung, Arthrose, Arthritis und Knochennekrose anhand einfacher Bildbeispiele (Röntgen/ CT) oder typischen Befundbeschreibungen erkennen und zuordnen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten in Bezug auf die Darstellungen von Knochenmark, Knochensubstanz, Sehnen, Bändern und Gelenkstrukturen und ihrer Erkrankungen erklären und daraus für eine klinische Fragestellung die am Besten geeignete Bildgebung ableiten können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall) und grundlegende MRT-Sequenzen (T1 und T2 mit oder ohne Fettsättigung), die bei Erkrankungen der Extremitäten zum Einsatz kommen, einem Bildbeispiel zuordnen können.

M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der oberen Extremität herleiten können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'proximale Humerusfraktur' und 'distale Radiusfraktur' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Unfallmechanismen, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Begleitverletzungen der Nerven und Gefäße bei Frakturen des proximalen Humerus und bei distaler Radiusfraktur beschreiben und zuordnen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Symptomkonstellationen, Diagnostik und Therapie des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS) erläutern können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder ' Hüftgelenksnahe Fraktur', 'Femurfraktur', 'Unterschenkelfraktur', 'Sprunggelenksfraktur' und 'Kompartmentensyndrom' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anhand der Klassifikation der Schenkelhalsfraktur nach Pauwels und Garden die Indikationsstellung zur osteosynthetischen oder endoprothetischen Versorgung herleiten können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand der Krankheitsbilder 'Unterschenkelschaftfraktur' und 'Sprunggelenksfraktur' die Unterschiede in der operativen Versorgung zwischen Schafffrakturen und Gelenkfrakturen darlegen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Frakturen der Brust- und Lendenwirbelsäule gemäß der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) beschreiben und zuordnen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	konservative und operative Therapiekonzepte von Wirbelsäulenfrakturen anhand der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) herleiten können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Notfallindikationen der Versorgung von Wirbelsäulenfrakturen bei neurologischen Ausfällen beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der Wirbelsäule Unterschiede in der Frakturentstehung und Behandlung zwischen osteoporotischen und gesunden Knochen beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Das Polytrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff 'Polytrauma' erklären können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Das Polytrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	häufige Verletzungsmechanismen und -muster bei polytraumatisierten Patient*innen benennen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Das Polytrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	abschätzen können, welche Verletzungen bzw. Zustände Patient*innen mit Polytrauma am meisten gefährden.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Das Polytrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten lebensrettenden Notfallmaßnahmen und -eingriffe bei polytraumatisierten Patient*innen erläutern können.

M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Das Polytrauma	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Grenzen der Polytraumaversorgung und deren Konsequenzen reflektieren können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'akutes kaltes Bein', 'Claudicatio intermittens' und 'venöse Stauung' herleiten können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der unteren Extremität die Krankheitsbilder 'periphere arterielle Verschlusskrankheit', 'akuter arterieller Verschluss', 'chronisch-venöse Insuffizienz' und 'tiefe Beinvenenthrombose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Folgen der zunehmenden Immobilisation im Alter auf den Bewegungsapparat beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Veränderungen der Knochen- und Muskelstruktur und -funktion im Alter beschreiben können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Risikofaktoren für Stürze sowie Ursachen der Sarkopenie benennen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	präventive und therapeutische Möglichkeiten bei Sturzsyndrom und Sarkopenie erläutern können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	intrinsische und extrinsische Risikofaktoren für Stürze benennen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Möglichkeiten der Diagnostik sowie therapeutische Strategien bei älteren/ geriatrischen Patient*innen mit Sturzsyndrom begründen und beurteilen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.

M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung abschätzen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung herleiten und planen können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M27	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M27	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) benennen können.
M27	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Funktion, Innervation und Gefäßversorgung der Muskelgruppen und Muskeln von Oberarm, Unterarm und Hand erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) am Modell oder am menschlichen Körper demonstrieren können.
M27	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Leitersturz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundlagen der Erstversorgung bei Wirbelsäulenverletzungen überblicken können.
M27	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Leitersturz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Wirbelsäulenfrakturen in Klassen kategorisieren können.
M27	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Leitersturz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	klinische Zeichen einer Wirbelsäulenverletzung erkennen können.
M27	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Kindertraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter benennen können.
M27	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	häufige Sportverletzungen der Extremitäten benennen und Pathogenese bzw. typische Unfallhergänge / Verletzungsmuster beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Therapieprinzipien bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten erklären und eine prognostische Aussage zum weiteren Verlauf treffen können.
M27	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik, einschließlich klinischer und ggf. laborchemischer und bildgebender Untersuchungen bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten herleiten und planen können.

M27	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Schulterluxation', 'Meniskopathie', 'Kreuzbandruptur', 'Distorsion des oberen Sprunggelenks' sowie 'Läsion/ Ruptur der Bizepssehne' oder 'Achillessehne' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie; erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Funktion der verschiedenen Immobilisationsmöglichkeiten an der oberen Extremität und deren Indikation beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Vor- und Nachteile eines CAST-Verbandes im Vergleich zu einem konventionellen Weissgips darstellen können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Technik des Anlegens eines Kunststoff-CASTs anwenden können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Technik des Anlegens eines immobilisierenden Verbandes an der oberen Extremität demonstrieren können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Frakturformen des Kindesalters (Grünholz, Bowing, Wulst, Aitken, Übergangsfrakturen) sowie die Bedeutung der Wachstumsfugen für das Korrekturpotential beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich in ein akut verletztes Kind altersgruppenabhängig hineinversetzen und es trösten können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Aufbau des Ellbogengelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und seiner Bänder erläutern und am am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Verlauf der Gefäß-Nerven-Straßen an Oberarm, Unterarm und Hand erläutern und am anatomischen Präparat/ Schnittpräparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.
M27	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Aufbau des oberen und des unteren Sprunggelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und der zugehörigen Bänder erläutern und am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine Fraktur im Röntgenbild anhand der typischen strukturellen und morphologischen Veränderungen charakterisieren können.

M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachtsdiagnose zu Diagnose bzw. Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule abschätzen können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer Patientin, einem Patienten mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule einschätzen können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule herleiten und planen können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M27	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M27	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	zwischen unspezifischem und spezifischem Rückenschmerz unterscheiden können.
M27	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Bandscheibenvorfall', 'Lumboischialgie', 'degenerative Spondylolisthese', 'M. Scheuermann', 'Skoliose', 'Kyphose' & 'Spinalstenose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.

M27	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Indikationen zur notfallmäßigen Operation bei akutem Bandscheibenvorfall (hochgradige Lähmungen, Reithosenanästhesie, Blasen-Mastdarmstörungen) beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	ambulante Betreuungskonzepte von Patient*innen mit degenerativen Gelenkerkrankungen beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschwellung herleiten können.
M27	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschmerzen herleiten können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Morphologie und Funktion verschiedener funktioneller anatomischer Strukturen wie der Muskulatur, der Sehnen und der Gleit- und Bindegewebe bei chronischer Überschreitung der Belastungstoleranz beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'chronische Muskel-Sehnenläsion' bzw. 'degeneratives Überlastungssyndrom', 'Tendopathie' und 'Enthesiopathie/ Insertionstendopathie' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das im allgemeinen Sprachgebrauch als "Muskelkater" bekannte Symptom nach allgemeiner Überlastung gegenüber einer allgemeinen Muskelermüdung (Fatigue) abgrenzen können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	typische Symptome und Beschwerdebilder von Patienten aus der konservativ-orthopädischen Praxis kennen und deren Differentialdiagnosen wiedergeben können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Indikation und Anwendung der wichtigsten Methoden in der orthopädisch-unfallchirurgischen Schmerztherapie in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder begründen können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Begriff 'Manuelle Medizin' (auch Chirotherapie) definieren und die Manuelle Medizin als wichtiges Handwerkszeug in Orthopädie und Unfallchirurgie einordnen können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den hohen Stellenwert einer korrekten Nachbehandlung von orthopädisch-unfallchirurgischen operierten Patient*innen verstehen und wichtige Prinzipien und deren Anwendung bzw. Indikation abgrenzen und erläutern können.



M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Reparaturprozesse von Sehnen, Knochen und Knorpel in Abhängigkeit von der mechanischen Belastung erklären können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	erklären können, warum Kinetik und Erfolg der Reparaturprozesse in Sehnen, Knorpel und Knochen unterschiedlich sind.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Auswirkungen altersabhängiger Veränderungen auf Sehnen, Knorpel und Knochen bewerten können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	adaptive Regulationsprinzipien durch biochemische und zellbiologische Prozesse beim Auf- und Abbau muskuloskelettaler Bindegewebe (Sehnen, Knochen, Knorpel) erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikationen für eine Rehabilitation darlegen können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Zuständigkeiten für die Antragstellung und Kostenübernahme für eine Rehabilitation benennen können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die differenziellen Ziele der Rehabilitation für unterschiedliche Kostenträger benennen können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	berufliche Gefährdungen bei der Entstehung von Berufskrankheiten am Beispiel eines Krankheitsbildes und den Ablauf eines BK-Verfahrens in Grundzügen benennen können.
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die verschiedenen Berufskrankheiten den Berufen spezifisch zuordnen können (z. B. bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule, Gonarthrose, allergisches Handekzem).
M27	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Rehabilitation in einem auf die einzelnen Patient*innen abgestimmten Behandlungsplan berücksichtigen können.
M27	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Kinderorthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'kongenitale Hüftgelenksdysplasie', 'Genu varum', 'Genu valgum' und 'M. Perthes' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Kinderorthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Coxa valga', 'Coxa vara', 'Epiphyseolysis capitis femoris' & 'Klumpfuß' skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M27	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Kinderorthopädie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss des Wachstums auf die normale Achsentwicklung der unteren Extremität insbesondere in der Frontal- und Transversalebene mit Hinblick auf X- und O-Beine, Knickfüße und Innenrotationsgang erläutern können.

M27	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Die Cox- und Gonarthrosen - zwei Volkskrankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Coxarthrose' und 'Gonarthrose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die topographischen Verhältnisse am Epicondylus lateralis humeri (tastbare Knochenpunkte, Muskelursprünge, in der Nähe verlaufende Leitungsbahnen) beschreiben und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.
M27	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Symptomatik und Pathophysiologie des Epicondylitis radialis humeri ("Tennisellenbogens") und die therapeutischen Optionen darlegen können.
M27	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die klinische Anatomie der Hand (Handskelett, Karpaltunnel, Guyon-Loge, Daumensattelgelenk, Palmaraponeurose, Sehnen und Sehnenscheiden, Muskelgruppen und ihre Innervation, Leitungsbahnen der Finger) erläutern und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die häufigsten Dispositionsfaktoren für das Auftreten eines Karpaltunnelsyndroms sowie die grundlegenden operativen Prinzipien der Karpaltunnelspaltung erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die beteiligten anatomischen Strukturen einer Tendovaginitis stenosa von Quervain benennen und grundlegende Prinzipien der operativen Therapie erklären können.
M27	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Klassifikation der Luxationsfrakturen des oberen Sprunggelenks und die funktionelle Bedeutung der Syndesmosenverletzung für diese Frakturen erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Verlauf von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.

M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule abschätzen können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule einschätzen können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule herleiten und planen können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M27	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M27	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	im Rahmen der Differentialdiagnose von Gelenkschwellung und Gelenkschmerzen immunologische von infektiösen Arthritiden unterscheiden können.
M27	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'rheumatoide Arthritis', 'Spondylarthritiden', 'septische Arthritis', 'Osteitis' und 'Osteomyelitis' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Risiken für das Auftreten von Gelenk- und Knocheninfekten beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Arteriitis temporalis' und 'Polymyalgia rheumatica' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'systemische Sklerose' und 'ANCA-positive Vaskulitis' grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die symptomatische Schmerztherapie von Arthritiden mit nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) am Beispiel der rheumatoiden Arthritis beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Prinzipien der disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) im Vergleich zu nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) beschreiben können.

M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) in klassische/ synthetische und Antikörperbasierte DMARD (Biologicals) einteilen und wichtige Substanzvertreter zuordnen können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften (Indikationen, Wirkmechanismen, unerwünschte Wirkungen, Kontraindikationen, pharmakokinetische Charakteristika, praktische Handhabung) von disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	nichtmedikamentöse Therapieansätze (wie physikalische Therapie, Ergotherapie und orthopädische Verfahren) und deren Indikationen bei der rheumatoiden Arthritis erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	den praktischen Einsatz von klassischen/synthetischen sowie Antikörper-basierten disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) gestalten können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der Lungenarterienembolie den Stellenwert und die Prinzipien der Lysetherapie erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den praktischen Einsatz von Antikoagulantien unter Berücksichtigung von Indikationen, Applikationswegen, Kontraindikationen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen bei der Prophylaxe und Therapie der venösen Thrombembolie erklären können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	den praktischen Einsatz von parenteralen und oralen Antikoagulantien gestalten können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Dickes Bein	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können.
M27	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Dickes Bein	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Maßnahmen der komplexen physikalischen Entstauungstherapie und deren Einsatz im Rahmen der Behandlung von Lymphödemem erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Linienzugehörigkeit der Weichgewebstumore erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Klassifikation und das Grading der Weichgewebstumore erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Liposarkoms und des Lipoms anhand von Bildern die makroskopischen und histologischen Kriterien zur Diagnosefindung erläutern können.

M27	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Vor- und Nachteile der unterschiedlichen nicht-invasiven und invasiven bildgebenden Methoden der Gefäßdarstellung (CT-Angiographie, MR-Angiographie und invasive Angiographie) vergleichen können.
M27	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die angiographischen Befundmuster ausgewählter Erkrankungen der Gefäße (akuter arterieller Gefäßverschluss, Thrombose, Blutung, periphere arterielle Verschlusskrankheit und Aneurysma) erkennen und zuordnen können.
M27	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	unterschiedliche Verfahren der endovaskulären Therapie (Embolisation, Coiling, percutane transluminale Angioplastie, Stenting) in Grundzügen beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 3	Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die nach Operationen an den Extremitäten angewendeten Nachbehandlungskonzepte beschreiben können.
M27	WiSe2024	MW 3	Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	im Rahmen von Frühmobilisation und Frührehabilitation die Grundzüge der mobilisierenden Physiotherapie und das Messinstrument Barthel-Index darstellen können.
M27	WiSe2024	MW 3	Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den befundorientierten Einsatz von additiven Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen der physiotherapeutischen Nachbehandlung von Operationen oder Erkrankungen erläutern können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und den Plan für die weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen abschätzen können.

M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen einschätzen können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem übergreifenden immunologischen Erkrankungen herleiten und planen können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M27	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.